

DMB-Sozialwerk startet Unterstützung für einsatzbelastete Soldaten

Beschluss der Delegierten auf dem Abgeordnetentag des Deutschen Marinebundes

Berlin/Laboe. Das Sozialwerk des Deutschen Marinebundes (DMB) startet eine Hilfs- und Unterstützungsaktion für traumatisierte und extremen Belastungen ausgesetzte Soldatinnen und Soldaten. Das haben die rund 300 Delegierten des Deutschen Marinebundes auf ihrer Jahrestagung am 26. Oktober in Berlin beschlossen.

Zum Erhebungszeitraum (2019) waren mehr als 3.000 Bundeswehrsoldaten und -soldatinnen bei Missionen in Europa, Asien und Afrika sowie im Mittelmeer und am Horn von Afrika im Einsatz oder auf Anerkannter Mission. „Unsere Soldatinnen und Soldaten dienen Deutschland. Sie engagieren sich für unsere Sicherheit unter Einsatz ihres Lebens! Sie haben unsere Anerkennung, unsere Unterstützung und unseren Dank verdient“, betont der Präsident des DMB, Staatssekretär a.D. Heinz Maurus.

Von den seit 1992 in die Auslandseinsätze entsandten Bundeswehrangehörigen starben 110 Soldaten, 37 von ihnen fielen durch Fremdeinwirkung, 73 kamen durch sonstige Umstände ums Leben. Eine Vielzahl von ihnen leiden nach der Rückkehr an Folgeerkrankungen, die medizinisch behandelt werden müssen, oder sind so einsatzbelastet, dass der Einsatz in der Heimat nachwirkt und die Betroffenen und ihr soziales Umfeld darunter leiden.

„Wir wollen dort, wo es nötig und angebracht ist, unbürokratisch helfen. Beispielsweise ganz praktisch durch eine Geldzuweisung, die dort einsetzt, wo staatliche Hilfe nicht gewährt werden kann und die hilft, die größte Not zu lindern“, sagt Maurus. Darüber hinaus sind als Anerkennung und Unterstützung zwei weitere Maßnahmen geplant: ein entspanntes, kostenloses Wochenende in gemüthlicher Atmosphäre sowie ein festliches Menü, sowohl im Hotel Admiral Scheer in Laboe als auch mit kooperierenden Hotels an der Küste. „Diese Angebote stellen eine anerkennende Geste und ein Dankeschön dar und sie sollen ganz konkret dabei helfen, das seelische Gleichgewicht zu verbessern“, erklärt Maurus. Die Hilfsaktion des Sozialwerkes des Deutschen Marinebundes wird durch Spenden getragen.

Ansprechpartner: Mike Brach, Mobil 0157 84088096

Über das Sozialwerk des Deutschen Marinebundes

Das Sozialwerk im Deutschen Marinebund e. V. (DMB) ist auf sozialem Gebiet zum Wohl der Mitglieder des DMB, von Marinesoldaten und Handelsschiffen, einschließlich deren Angehörigen, tätig. Sein Hauptziel besteht darin, seinen Mitgliedern und ihren berechtigten Angehörigen soziale, gesundheitliche und kulturelle Betreuungsleistungen zu bieten, wenn diese angesichts ihrer wirtschaftlichen Lage nicht über ausreichende Mittel verfügen. Dies wird insbesondere verwirklicht durch Maßnahmen zur Förderung der Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Kinder- und Jugendhilfe, der körperlichen Ertüchtigung und der Familienerholung.

PRESSEMITTEILUNG vom 26.10.2019



**Deutscher
Marinebund**
Das Bündnis für
Mensch. Schifffahrt. Meer.

Über den Deutschen Marinebund

Der Deutsche Marinebund e. V. (DMB), gegründet 1891, ist heute der größte maritime Interessenverband Deutschlands. Er fungiert als Dachverband von deutschlandweit mehr als 270 Vereinen sowie zahlreichen Marinekameradschaften und bietet allen mit der Seefahrt verbundenen Menschen ein Forum. In enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Marine und der Handelsschifffahrt fördert er alle Bereiche der deutschen Seefahrt und der maritimen Wirtschaft. Die Bundesgeschäftsstelle des DMB befindet sich im Ostseebad Laboe; der DMB ist Eigentümer der Gedenkstätte Marine-Ehrenmal und des Technischen Museums U 995 in Laboe.